

Qualitative Forschung

Lena Heine (Ruhr-Universität Bochum)

10. Dezember 2021, 10.15–11.45 Uhr (via Zoom)

Dieser Workshop hat die Frage zum Ausgangspunkt, welche Art von Fremdsprachenforschung angemessen mit welcher Art von Forschungsdesign untersucht werden kann und auf welcher Grundlage Forschende gut begründete Entscheidungen für ein methodologisches Design fällen können. Dabei wird ein Schwerpunkt auf qualitative Forschungsmethodik gelegt. Zentrale Aspekte hier u.a. sind das unterliegende Menschenbild, erkenntnistheoretische Fundierung, aber auch die Verbindung zu L2-Erwerbstheorien sowie die Konzeption von Gütekriterien in Abgrenzung zu typischen quantitativ orientierten Zugangsweisen.

Nach einem vorab bereitgestellten einführenden Input, in dem u.a. die theoretische Einbettung unterschiedlicher qualitativer Methoden vorgenommen wird, werden wir im Zoom-Austausch gemeinsam anhand von Beispielen jeweils die Potenziale und Begrenzungen verschiedener Methoden reflektieren und Anhaltspunkte guter Designs bestimmen. Die Teilnehmenden sind bei der Anmeldung eingeladen, qualitative Forschungsmethoden zu benennen, die sie besonders gerne in den Beispielen wiederfinden möchten.